

Gottesdienstbausteine zur Bistumskampagne „Eine Welt fairstärken“ im Bistum Limburg 2009

Hinführung zum Thema:

„Eine Welt *fair*stärken“ - Dieses Motto, das die Bistumskampagne überschreibt, fußt auf der Überzeugung, dass es Gerechtigkeit nur als Gerechtigkeit für alle gibt. So wie Gott sich jedem Menschen in gleicher Weise zuwendet, soll jede und jeder auf dieser Erde in Würde leben können. Unser Engagement als Christen stärkt deshalb die sozial und wirtschaftlich Ausgegrenzten, damit sie teilhaben an der Einen Welt.

Wir selbst brauchen für diese Mission Kraft, Mut und Esprit. In dieser Eucharistiefeyer bringen wir den Dank über unsere Talente, unsere Verbundenheit mit den Menschen in anderen Ländern und an unseren Wohnorten und unsere Bitten vor Gott.

Wir dürfen auf Gottes Zusage vertrauen, dass er uns beisteht, die Eine Welt zu *fair*stärken, zu *fair*wandeln und zu *fair*ändern.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,

in dir erkennen wir die Liebe und Sorge des Vaters für alle Menschen dieser Welt.
Herr, erbarme dich.

Du bist den Menschen nahe und hast die Macht, ihre Schritte zu lenken.
Christus, erbarme dich.

Dein Evangelium weist uns den Weg zum Leben in Gerechtigkeit und Frieden.
Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. Amen.

Schriftstellen zum Thema:

Aus dem Alten Testament:

Ex 3,1-10: Das Land, in dem Milch und Honig fließt

Sir 34,21-29: Kärgliches Brot ist der Lebensunterhalt der Armen

Jes 32,15-20: Das Werk der Gerechtigkeit wird der Friede sein

Jes 35,1-4a.5-6.10: Die Steppe soll jubeln und blühen

Psalmen:

Ps 85: Gerechtigkeit und Frieden küssen sich

Ps 92: Gerech ist der Herr, mein Fels ist er

Ps 111: Die Werke seiner Hände sind gerecht und beständig

Ps 112: Reichlich gibt er den Armen, sein Heil hat Bestand für immer

PS 145: Gerech ist der Herr in allem, was er tut

Ps 146: Recht verschafft er den Unterdrückten, den Hungernden gibt er Brot

Aus dem Neuen Testament:

Mt 5,1-12: Die Seligpreisungen

Mt 5,25-34: Euch muss es um sein Reich und seine Gerechtigkeit gehen

Mt 14,13-21: Die Brotvermehrung

Mt 20,1-16: Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg

Mt 25,14-29: Das Gleichnis von den Talenten (zur Talente-Aktion)

Mt 25,31-46: Wann haben wir Dich hungrig gesehen und Dir zu essen gegeben?

Lk 1,46-55: Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben (Magnificat)

Apg 4, 32-37: Sie hatten alles gemeinsam

Fürbitten:

Allmächtiger Gott, schützend hältst Du Deine Hand über alle Menschen. Deine Liebe inspiriert uns, Verantwortung zu übernehmen füreinander und für die ganze Schöpfung. Dich bitten wir:

- 1 **Wir bitten dich**, guter Gott, für alle bäuerlichen Kleinbetriebe und die vielen Landarbeiter in der Welt, deren Arbeit nicht genügend geschätzt und anerkannt wird, deren Produkte auf dem Weltmarkt keinen fairen Preis erzielen, die mit einem zu geringen Lohn kaum überleben können, die die Hoffnung verlieren, dass es noch Alternativen für die Vermarktung ihrer Produkte gibt. - Herr, unser Gott, erbarme dich.
- 2 **Wir bitten dich**, guter Gott, für die Produzenten und Großhändler, dass sie beim Einkauf nicht nur ihren eigenen Profit im Blick haben und die Menschen und die Arbeit die dahinter steckt nicht übersehen, dass für sie die Gerechtigkeit im Welthandel in Zukunft eine wichtige Rolle spielt, dass sie erkennen, dass die Bauern ohne gerechten Preis nicht existieren können. - Herr, unser Gott, erbarme dich.
- 3 **Wir bitten dich**, guter Gott, für die Verbraucher, dass sie beim Einkauf daran denken, dass es immer die Alternative gibt, sich für Gerechtigkeit und Fairness zu entscheiden und fair gehandelte Ware zu kaufen, dass sie überlegen, welcher Bank sie ihre Ersparnisse anvertrauen wollen und welche Projekte sie damit verhindern oder unterstützen, dass sie mit gutem Beispiel in ihrem Umfeld für den fairen Handel und damit für mehr Gerechtigkeit werben. - Herr, unser Gott, erbarme dich.
- 4 **Wir bitten dich**, guter Gott, für die Ehrenamtlichen, die sich mit viel Engagement für den Fairen Handel einsetzen, dass sie erfüllt sind von der Idee, eine wichtige Botschaft weiter zu tragen, dass sie genügend Phantasie und Ideen haben, um immer neue Felder zur Vermarktung in ihrem Umkreis aufzutun, dass sie Menschen finden, die sie in ihren Vorhaben unterstützen. - Herr, unser Gott, erbarme dich.
- 5 **Wir bitten dich**, guter Gott, für die Politiker, die dabei sind, den Welthandel neu zu ordnen, dass sie dabei nicht nur die Großindustrien und Banken im Blick haben, sondern auch den sensiblen Bereich des langsam wachsenden fairen Handels in den Entwicklungsländern, dass sie die Arbeitsplätze aller Menschen schützen, auch die scheinbar unwichtigen der kleinbäuerlichen Betriebe in den Entwicklungsländern, dass Globalisierung seinem Wortsinn gerecht wird und nicht die einen davon profitieren und die anderen ganz untergehen. - Herr, unser Gott, erbarme dich.
- 6 **Wir bitten dich**, guter Gott, für die Kirche, dass sie offen ist sich einzustellen auf die Wichtigkeit und die Unterstützung des Fairen Handels, dass sie Wege findet, sich einzusetzen für den fairen Welthandel, aber auch für den Fairen Handel in unserem Land, besonders in der Landwirtschaft, dass sie in ihrer Verkündigung die Menschen ermutigt, dem Wort Jesu zu folgen und sich für den Nächsten einzusetzen. - Herr, unser Gott, erbarme dich.

Guter Gott, wir bitten dich um dein Erbarmen und um die Kraft deine Barmherzigkeit zu bezeugen. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. Amen.

Zur Gabenbereitung:

In einer Gabenprozession werden Früchte aus der Region und aus der Einen Welt zum Altar gebracht (Mangos, Kaffeebohnen, Kakao, Zucker, Reis, Milch, Brot und Wein)

Dankgebet:

Lebendiger Gott,
du schenkst uns die Früchte der Erde. Dafür danken wir Dir. Du hast uns dein Wort geschenkt, das uns aufruft, dass wir in Gerechtigkeit zusammen leben sollen. Du willst, dass wir einander achten und dass wir deine Schöpfung pfleglich behandeln. Lass uns erkennen, wie wir das Leben der Menschen und in der Welt so verändern können, dass alles Lebendige deine Liebe erfahren kann. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Limburger Partnerschaftsgebet:

Zum Christsein im Bistum Limburg gehört das weltkirchliche Denken und Handeln. Seit vielen Jahren pflegt das Bistum weltkirchliche Partnerschaften mit den Bistümern Kumbo in Kamerun, Ndola in Sambia, Alaminos auf den Philippinen, Sarajevo in Bosnien-Herzegowina, Olomouc in der Tschechischen Republik und Košice in der Slowakei.

Gott, unser Vater,
Vater aller Völker dieser Welt.
Viele Kilometer liegen zwischen uns,
den Menschen im Bistum Limburg
und den Menschen in unseren Partnerbistümern
Alaminos, Kumbo, Ndola, Olomouc, Košice und Sarajevo.
Weit voneinander entfernt leben und lieben,
arbeiten und beten wir.

Uns unterscheidet Sprache, Geschichte,
Musik und Nahrung und vieles mehr.
Durch den Glauben an dich, Vater,
und an Jesus Christus,
deinen Sohn und unseren Bruder,
sind wir Schwestern und Brüder
im Heiligen Geist.

Vieles trennt uns,
mehr aber eint uns und
führt uns zusammen zu einer großen Familie.
Gemeinsam sind wir auf dem Weg,
uns immer besser zu verstehen,
uns immer mehr als Schwestern und Brüder zu sehen,
die einander nah und füreinander da sind.

Schenke du, Vater,
dass unser Mühen gelingt.
Gib Deinen Segen unserer Arbeit
für die Partnerschaft zwischen Limburg und seinen Partnern.
Lass uns – hier wie dort – Zeugen sein
für deine Liebe, die Grenzen sprengt
und Trennendes überwinden hilft.

So beten und bitten wir im Heiligen Geist
durch Jesus Christus, unsern Herrn und Bruder.

Amen.

Gemeinschaft im Wort: Bibel-Teilen in 7 Schritten

Das südafrikanische Pastoralinstitut in Lumko hat das Bibel-Teilen in 7 Schritten entwickelt, damit auch einfache, oft ungebildete Menschen in den afrikanischen Pfarrgemeinden und ihren Substrukturen, den Kleinen Christlichen Gemeinschaften, die Bibel kennen lernen und aus der Bibel Kraft und Anregung für das tägliche Leben gewinnen können. Seit den 80iger Jahren hat sich vor allem über das katholische Hilfswerk missio das Bibel-Teilen auch in Deutschland verbreitet.

Das Bibel-Teilen eignet sich sehr gut als Liturgie für kleinere Gruppen und kann etwa in 60 min gefeiert werden.

Anweisungen für die/den Leitende/n

Schritt 1: Begrüßen – *sich zu Jesus setzen*

Wir werden uns bewusst, dass Christus in unserer Mitte ist: Wir wollen ihn bei uns begrüßen. Wer möchte Jesus mit eigenen Worten willkommen heißen?

Schritt 2: Lesen – *das Wort Gottes hören*

Wir schlagen in der Bibel das Buch/das Evangelium/den Brief ... auf, Kapitel ...
(Wenn alle aufgeschlagen haben:) Wer möchte die Verse von ... bis ... vorlesen? - Wer möchte die Bibelstelle noch einmal lesen, vielleicht aus einer anderen Übersetzung?

Schritt 3: Verweilen – *den verborgenen Schatz heben*

Wir sprechen nun Worte oder kurze Satzteile, die uns angesprochen haben dreimal laut aus. Zwischen den Wiederholungen legen wir kurze Pausen ein.
(Zum Schluss möglich:) Wer möchte den Text noch einmal im Zusammenhang vorlesen?

Schritt 4: Schweigen – *die Gegenwart Gottes wahrnehmen*

Nun werden wir für ... Minuten ganz still und lassen in der Stille Gott zu uns sprechen.

Schritt 5: Sich mitteilen – *gemeinsam Gott begegnen – durch die anderen*

Welches Wort hat mich angesprochen? Wir tauschen uns darüber aus, was uns im Herzen berührt hat.
(Jede/r spricht von sich in der ersten Person)

Schritt 6: Handeln – *sich vom Wort Gottes anstecken lassen*

Wir sprechen jetzt über eine Aufgabe, die sich uns zeigt und der wir uns stellen wollen.

- *Christus handelt durch uns in dieser Welt ...*
- *Wozu sind wir konkret gesandt?*
- *Wer tut was mit wem bis wann?*

Schritt 7: Beten – *zu Gott sprechen*

Wir beten miteinander. Wer möchte jetzt ein freies Gebet sprechen?
(Danach:) Wir schließen mit einem Gebet oder Lied, das alle auswendig können.

Weitere Informationen zum Bibel-Teilen gibt es im Internet unter www.missio-aachen.de

Weitere Vorschläge für Andachten und Gottesdienste zum Fairen Handel gibt es auf der Homepage von Misereor unter www.misereor.de/aktionen-kampagnen/fairen-handel.html